



SCHWERPUNKTFRAGEN 2021

Auch in diesem Jahr hat der IVA 10 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden unter www.iva.or.at veröffentlicht.

1. **Interne Kontrollsysteme (IKS):** Investitionen in die Verbesserung des IKS-Systems 2019 und 2020. Welche Maßnahmen wurden gesetzt? Wie hoch sind interne/externen Kosten (Beratung, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer)?

Das Interne Kontrollsystem der Österreichische Post AG wird laufend verbessert und weiterentwickelt. Als wesentlichste Maßnahmen sind die Einführung von IKS-Assessments und Monitoringgesprächen zu nennen.

In Jahren 2019 und 2020 wurden seitens der Österreichische Post AG 15.000 EUR für Beratungsleistungen aufgewendet. Dazu kommen noch ca. 20.000 EUR für IT-Kosten.

2. **Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung:** Welche Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung (zB Internes Hinweisgebersystem) wurden 2020 (2019) gesetzt? Wie hoch waren die Investitionen?

Die Österreichische Post AG betreibt seit vielen Jahren ein gemäß ISO-37001 zertifiziertes Compliancemanagementsystem. Dies beinhaltet auch ein internes wie externes Hinweisgebersystem. Das Compliancemanagementsystem wird laufend überprüft und verbessert. Die Compliance Abteilung ist mit einem angemessenen Budget ausgestattet, um insbesondere Kosten für Beratung, IT-Ressourcen, Entwicklung von E-Learnings, Kampagnen und Weiterbildung des Compliance-Teams zu decken. Die diesbezüglichen Kosten beliefen sich in den Jahren 2019 auf 100 TEUR und 2020 auf rund 50 TEUR.



3. Aufsichtsrat & Vorstand: Wie hoch sind jeweils die Nebenkosten wie Reisekosten, Sekretariat, Beratung, Klausuren, Weiterbildung? Wie hoch sind die Urlaubsrückstände der Mitglieder des Vorstands, soweit diese einen Jahresanspruch übersteigen?

Für Reisekosten und Spesenersätze wurden im Jahr 2020 rund 8.400 EUR aufgewendet.

Im Geschäftsjahr 2020 sind keine Beratungskosten für den Aufsichtsrat angefallen.

Zum Stichtag 31.12.2020 besteht bei keinem Mitglied des Vorstandes ein Urlaubsrückstand, der einen Jahresanspruch übersteigt.

4. Förderung junger Menschen

- Wieviele Praktikanten sind in Ihrem Unternehmen tätig (2019, 2020)?
- Wie viele Praktikanten erhalten eine Vergütung?
- Beschreiben Sie die Alters- und Ausbildungsstruktur der Praktikanten.

Die Österreichische Post beschäftigte 2020 folgernde Auszubildende bzw. Praktikanten (nach Vollzeitäquivalenten):

- 20 ABGB-Praktikanten: Durchschnittsalter 19,6 Jahre, kein Studienabschluss, aber teilweise Studierende
- 12 Arbeits-Praktikanten: Durchschnittsalter 22,3 Jahre, teils Studierende, ein Absolvent (MA)
- 1 Praktikum mit Ausbildungsschwerpunkt & freiwilligem Taschengeld

Die Österreichische Post beschäftigte 2019 folgernde Auszubildende bzw. Praktikanten (nach Vollzeitäquivalenten):

- 39 ABGB-Praktikanten : Durchschnittsalter 19,7 Jahre, kein Studienabschluss, teilweise Studierende
- 7 Arbeits-Praktikanten: 23,9 Jahre, teils Studierende, 2 Absolventen (BSc)



- 26 Studierende im Internship-Programm: Vollzeit, Entlohnung nach Kollektivvertrag, Durchschnittsalter 27,0 Jahre
- 1 Praktikum mit Ausbildungsschwerpunkt & freiwilligem Taschengeld

Alle Praktikanten bzw. Studierenden erhalten eine Entlohnung bzw. Taschengeld.

Zusätzlich gibt es noch die Sommerpostler*innen, keine klassischen Praktikanten, sondern Urlaubersatzkräfte.

5. **Die Auswirkungen der verstärkten Evaluierung der unternehmerischen Sozialverantwortung (ESG).** Wie hoch belaufen sich die ESG-Kosten im Reporting in 2020 (externe Berater, Dienstleister usw)? Wieviele Mitarbeiter sind ausschließlich für diese Aufgaben vorgesehen? Werden die UN-PRI eingehalten?

Für Beratung und Prüfung im Zuge des ESG-Reportings wurde 2020 in Summe rund 50 TEUR bezahlt. Die Aufgaben sind auf verschiedene Mitarbeiter*innen aufgeteilt. Es gibt keine Person, die ausschließlich für ESG-Reporting zuständig ist. Im Bereich Investor Relations und CSR & Umweltmanagement sind 6 Vollzeitkräfte tätig.

Ja, die Österreichische Post hält die UN-Prinzipien für verantwortliches Investieren ein. Im Zuge der ESG-Berichterstattung untermauert die Österreichische Post diese Anstrengungen.

6. Investor Relations-Aktivitäten

- Road Shows im In- und Ausland
- Kontakte mit institutionellen und privaten Investoren
- Aufwand für Research und Analysen
- Printauflage des Geschäftsberichts und Nachhaltigkeitsberichts (deutsch & englisch, getrennt)
- Kosten der Veröffentlichungen in der „Wiener Zeitung“



Die Österreichische Post hat rund 30 physische und virtuelle Roadshows und Investorenkonferenzen im In- und Ausland im Jahr 2020 durchgeführt, mit umfangreichen Einzel- und Gruppengesprächen mit mehr als 150 institutionellen Investoren. Es gab keinen Aufwand für Research bzw. Analysen. Die Kosten für die Wiener Zeitung und sonstige Medien betrug rund 48 TEUR.

7. Beratungsaufwand

- gegliedert nach Rechtsberatung/Compliance,
- IT-Beratung/Digitalisierung,
- Werbung, Öffentlichkeitsarbeit,
- Personalsuche, sonstige

Im Geschäftsjahr 2020 fielen Beratungskosten in Höhe von 19 Mio EUR an. Davon entfielen

- 6,2 Mio EUR auf Rechtsberatung,
- 1,2 Mio EUR auf Steuerberatung,
- 11,6 Mio EUR auf allgemeine/übrige Beratung.

8. Steuerzahlungen 2020 in Österreich und in den drei umsatzstärksten Auslandsmärkten (Angabe Land, Umsatz, Steuerzahlung).

Die Körperschaftsteuerzahlungen betragen im Jahr 2020 in Summe 63,7 Mio EUR. Die Unterteilung Inland und die drei wichtigsten Auslandsmärkte sind wie folgt:

Land	Umsatz	Steuerzahlung
Österreich	1.991 Mio EUR	56 Mio EUR
Türkei*	101 Mio EUR	6 Mio EUR
Slowakei	74 Mio EUR	1 Mio EUR
Deutschland	63 Mio EUR	1 Mio EUR

* ab Zeitpunkt Erstkonsolidierung im August 2020



Börsen-Kurier

ÖSTERREICHS WOCHENZEITUNG FÜR FINANZ UND WIRTSCHAFT
SEIT 1922

In Kooperation mit den Lesern des Mediums Börsen-Kurier wurden zwei Fragen ausgewählt, die explizit als Börsen-Kurier-Leserfragen mit in die Charta der IVA-Schwerpunktfragen 2021 aufgenommen werden:

9. Das Thema Finanzbildung

- Sehen Sie von sich aus Möglichkeiten, zur Finanzbildung in Österreich beizutragen?
- Nehmen Sie bei der Ausgestaltung/Formulierung Ihrer Finanzinformationen auf die Finanzbildung Ihrer Share- und Stakeholder Rücksicht?

Die Österreichische Post unterstützt alle Initiativen, die darauf abzielen, Finanzwissen in Österreich zu vertiefen. Über unsere Angebote der bank99 ist es unser Ziel, entsprechend hochwertige Finanzprodukte anzubieten.

10. Start-ups: Investieren Sie auch in Start-Ups bzw. gibt es ein Budget dafür? Wenn ja, was versprechen Sie sich davon mittel- und langfristig?

Die Österreichische Post verfolgt die Startup-Szene aktiv – zum Beispiel 2020 im Rahmen des Startup Accelerator. Dabei reichen die Ebenen der Zusammenarbeit von Kooperationen, wie beispielsweise mit den Firmen HelloAgain, 7LYTIX aus Österreich oder HEPTASENSE aus Portugal, hin zu konkreten Unternehmensbeteiligungen wie bei PHS Logistiktechnik aus Graz (Entwickler des Rapid Unloader – des intelligenten, automatischen Schnellentladesystems) oder Temprify (wiederverwendbare Kühlboxen).

Das Investment in derartige Optionen erfolgt opportunitätsgetrieben – es gibt kein dediziertes, fixe Budget für Investments in Startups, vielmehr erfolgt die Entscheidung bzgl. möglicher Investments eng verknüpft mit den relevanten Fachbereichen.



Interessenverband
für Anleger www.iva.or.at

1130 Wien, Feldmühlgasse 22 | Tel. +43 1 8763343-30 | Fax: +43 1 8763343-39 | E-Mail: anlegerschutz@iva.or.at

In unserer Innovationsarbeit stehen die Ideen und Geschäftsansätze der Gründer*innen im Vordergrund, die wir ausschließlich nach deren möglichen zukünftigen Wertbeitrag für die ÖPAG beurteilen.